

**EFFAT**

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

Brüssel, 22. Februar 2009

**An: Die EFFAT-Mitgliedsorganisationen mit Mitgliedern in Coca-Cola System**

---

**Unzufriedene Mitarbeiter von Coca-Cola demonstrieren in Deutschland gegen Schließungen**

1000 Demonstranten versammelten sich am Samstag, den 9. Mai vor dem Brandenburger Tor und zogen zur Zentrale der CCE AG, dem Abfüllwerk von Coca-Cola. Den Coca-Cola-Mitarbeitern schlossen sich Kollegen der Gewerkschaft NGG sowie solidarische Delegationen von Arbeitnehmern anderer Unternehmen an, deren Arbeitsplätze ebenfalls bedroht sind. Gemeinsam überbrachten sie dem Management die klare Botschaft, dass sich die Unternehmensleitung ehrbarer verhalten müsse und die Entscheidung zur Schließung der Standorte in Kaiserlautern und Münster heuchlerisch und inakzeptabel sei.

Coca-Cola plant einen weiteren Stellenabbau, obwohl eine Vereinbarung mit NGG besteht, bis Ende 2009 niemanden zu entlassen. Die CCE AG sagt, sie werde alternative Arbeitsplätze vorschlagen, die jedoch bis zu 120 km von den Wohnorten der Arbeiter entfernt sein können. Der Anwalt der Gewerkschaft meint, dies sei was wir „kalte Entlassungen“ nennen, weil das Ziel darin bestehe, Leute trotz des gültigen Tarifvertrags zu kündigen“. Arbeitnehmer – viele von ihnen arbeiten seit Jahrzehnten bei Coca-Cola - in die Arbeitslosigkeit zu drängen, würde schlimme soziale Konsequenzen in diesen krisengeschüttelten Gegenden nach sich ziehen: vor allem für Arbeiter über 40, für die es praktisch unmöglich wäre, eine neue Stelle zu finden.

Der Generalbetriebsratsvorsitzende und Mitglied der EFFAT Coca-Cola Koordinierungsgruppe Johan Botella sagte: "Wir sind hier, um alle anderen Standorte zu vertreten, die ebenfalls von Schließungen bedroht sind. Wir bereiten uns auf schwierige Verhandlungen im nächsten Jahr vor, um die Arbeitsplatzsicherheit zu verteidigen und senden der Unternehmensleitung eine starke Botschaft: Macht Euch für diesen Kampf bereit, denn wir werden vereint und solidarisch auftreten!"

Die Protestierenden trugen Transparente mit Slogans wie „Wir haben es satt, wir haben genug davon“. Ähnliche Gefühle von Coke-Mitarbeitern in anderen europäischen Ländern könnten dazu führen, dass dies für Coca-Cola kein so glücklicher Sommer werden wird, wenn das Unternehmen seine soziale Verantwortung nicht endlich ernster nimmt.